



Niedergesteln das Ritterdorf

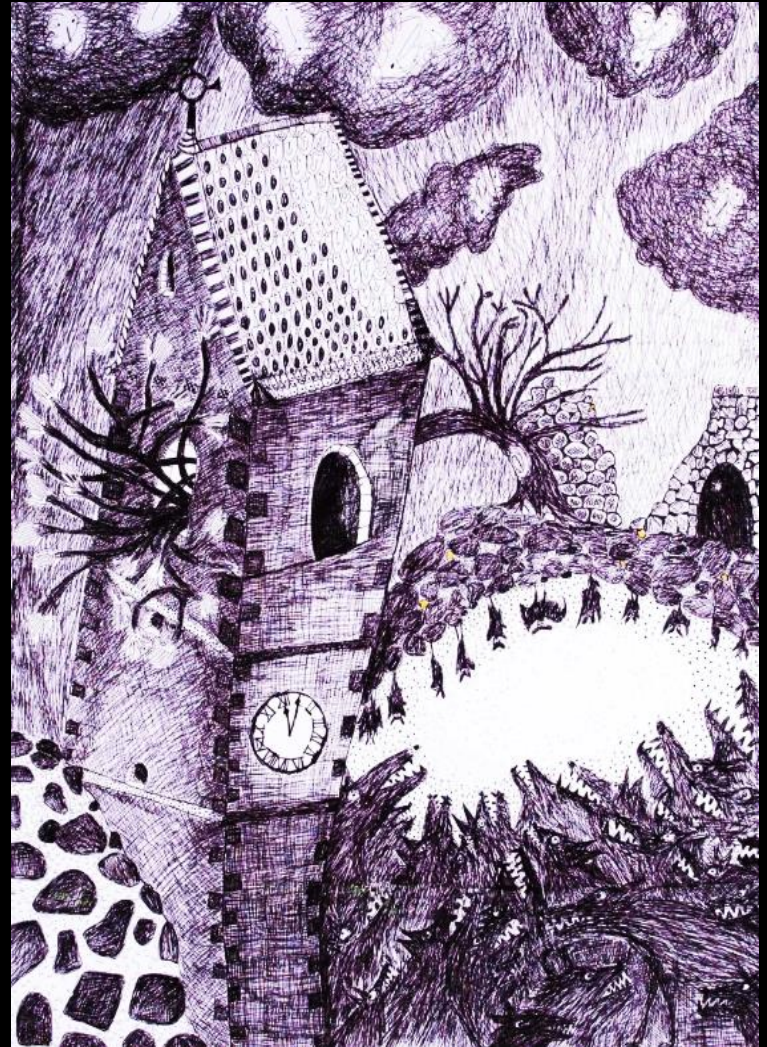
«aktuelle Kunst im alten Gemäuer»

Donatoren-Dossier

zur Ausstellung in der Burgschaft von
Niedergesteln



Sonia Straub
St. Romanus in
der Nacht
80 x 59 cm
Tinte
2023



die Idee

Sie kaufen als Donator oder Donatorin eine Werkgruppe eines/einer Kunstschaffenden mit Psychiatrie-Erfahrung und stiften diese Werke der Gemeinde Niedergesteln als Kunst am Bau.

Sie unterstützen damit einerseits Kunstschaffende mit Psychiatrie-Erfahrung in ihrer künstlerischen Existenz und andererseits die Gemeinde Niedergesteln bei der Ausschmückung ihrer Räumlichkeiten in der Burgschaft.

Die Kunstwerke sind eigens mit Bezug auf die stilvoll restaurierten Gebäude und deren Räume in der Burgschaft geschaffen worden. Es stehen Ihnen als Donator/-in fünf Varianten mit verschiedenen Räumen und den dazugehörigen Kunstwerken zur Verfügung.



Initiant
Carlo Imboden
Präsident der
Kunstwerkstatt Waldau



Initiant
Richard Kalbermatter
Präsident der
Gemeinde Niedergesteln

Wefahüs | Stube

mit 7 Werken von Sonja Straub



5'000 CHF

Wefahüs

Das Wefahüs wurde im 13. Jh. als romanisches Bauwerk erbaut. Im 17. Jh. wurde ein Holzblockbau eingesetzt.

Die letzten Bewohnerinnen waren Genovefa und Magdalena Imboden, welche das Haus bis 1969 bewohnten. Die Stiftung Pro Castellione (Gründung 1983), kauften und sanierten das Wefahüs. Gebäudestruktur und Charakter wurden beibehalten.

Inzwischen wurde das Wefahüs von der Gemeinde zu $\frac{3}{4}$ und der Burgerschaft zu $\frac{1}{4}$ übernommen. Das Wefahüs kann für Besprechungen, Ausstellungen und Anlässe genutzt werden.



Sonja Straub

geboren am 9.3.1965 und lebt in Münsingen. Ihre Kindheit hat Sie im Kanton Zürich verbracht; schon als Kind hat sie immer gern gestaltet, viel Zeit in der Natur verbracht und als Jugendliche das Klettern entdeckt. Später fährt sie einige Jahre intensiv Kajak.

An der BFF-Bern absolviert sie eine Lehre zur Handweberin, daneben besucht sie gestalterische Kurse an den damaligen Kunstgewerbeschulen Bern und Basel. Während der Familienphase lässt sie sich am IAC-Zürich zur Kunsttherapeutin ausbilden. Während ihrer ganzen Ausbildungs- und Familienzeit setzt sie sich ausgiebig mit unterschiedlichsten Techniken und Materialien auseinander. Beruflich ist sie engagiert als Werkatelier-Leiterin «Berufliche Integration» an der UPD-Bern, sowie als Fachleiterin «Berufliche Integration» Jugendlicher.

Nach einem plötzlichen Verlust Anfang 2021, lernte sie die Psychiatrie auch von der anderen, der "badgelosen" Seite kennen und verarbeitet ihre Erlebnisse und Erfahrungen seither u.a. in grossformatigen Collagen, in unterschiedlichen Textil-Techniken; sie experimentiert aber auch mit Papiermâché, Ton, Recycling-Objekten und mit Tinte auf Papier.

Gemeindezentrum | Gmeisaal

mit 7 Werken von Emma Baya



6'000 CHF

Gemeindezentrum

1887 baute die Gemeinde das Schulhaus. Ab 1888 wurden die Kinder von Niedergesteln hier unterrichtet. 1974 baute die Gemeinde ein neues Schulhaus.

Das alte Schulhaus wurde an Private verkauft und einige Jahre später von der Gemeinde zurückgekauft. 1995 wurde das alte Schulhaus zum Verwaltungsgebäude umgebaut.

2021/22 wurde die gesamte Gebäudezeile totalerneuert. Im Gemeindezentrum mit drei Etagen befindet sich der Gemeisaaal (EG), die Kanzlei (1.OG) und die Verwaltung (2.OG).



Emma Baya

ist ihr Künstlername. Sie lebt in Bern und entdeckte im 2020 ihre „innere Künstlerin“. Mit ihrem ausgeprägten Sinn für Ästhetik und Detail begann sie, ihre reiche innere Fantasiewelt mit Bleistift auf Papier zu bringen.

Dabei hat sie sich auch von surrealen Bildwelten inspirieren lassen. Heute zeichnet Baya praktisch täglich. Sie hat keine künstlerische Ausbildung durchlaufen.

„Fragmente sammeln“, ist eine erste Serie von über 30 ausdrucksstarken Bleistiftzeichnungen, die teilweise farblich ergänzt wurden. Eine zweite Serie ist bereits am Entstehen. „Ich nehme Fragmente aus meinem Leben, bringe sie auf eine Unterlage, verarbeite und transformiere sie zu einem Bild und integriere sie in meine eigene Bildsprache.“

Baya experimentiert und erweitert Schritt für Schritt ihre bildnerische Ausdrucksweise. Zunehmend integriert sie auch Farben, unterschiedliche Materialien und Techniken in ihre Bildwelten. Im Oktober 2022 hat sie sich unter dem Künstlernamen ‚Emma Baya‘ der Kunstwerkstatt angeschlossen und zeichnet hier mehrmals die Woche.

Pfarreizentrum | Pfarreikeller

mit 8 Werken von Dorota Solarska



5'000 CHF

Pfarreizentrum

Das Gebäude wurde im 12. Jh. als Patrizierhaus erbaut. 1578 ist auf den bestehenden Fundamenten das Pfarrhaus aufgesetzt worden. 1735 haben Gemeinde und Priorat das Gebäude um zwei Etagen erhöht.

1970 wurde das Pfarrhaus saniert. Das angebaute Ökonomiegebäude wurde abgerissen.

2001/02 ist das Pfarrhaus zum Pfarreizentrum umgebaut worden. Die unteren 3 Etagen mit 8 Räumen und der grosszügigen Gartenanlage werden öffentlich genutzt. In den oberen 2 Etagen ist eine 5½-Zi-Wohnung eingerichtet.



Dorota K. Solarska

ist am 27. November 1980 in Polen geboren und lebt in Bern. Solarska studiert in Krakau Psychologie und Journalismus, später Kunst in den Bereichen Gesang und Schauspiel. In Polen arbeitet sie 10 Jahre als Business Psychologin. Parallel dazu performt sie immer wieder auf Bühnen als Sängerin. An der European Graduate School in Saas Fee das Diplom in Expressive Arts und schliesslich die Ausbildung zur diplomierten Expressive Arts Coach.

2014 erleidet Solarska eine erste bipolare Attacke. Die Krankheit eröffnet der Autodidaktin die Liebe zum Zeichnen und Malen. Seit 2019 arbeitet Solarska in der Kunstwerkstatt Waldau. Ihre Bilder werden regelmässig in Magazinen publiziert, so u.a. im «Kuckucksnest».

Solarska ist auch Schriftstellerin - ihre drei Bücher sind in Polen publiziert worden, ihre Gedichte und Theaterstücke in der Schweiz und im Ausland. Die Freude am Experimentieren und Erkunden unterschiedlichster Techniken und Stile pflegt sie intensiv. Vereinfacht, höchst emotional, intensiv und tief bewegend eröffnet sie mit Hilfe ihrer Werke dem Betrachter eine Tür in ihre Welt.

Pfarreizentrum | Rittersaal

mit 4 Werken von Caspian



3'000 CHF

Pfarreizentrum

In der dritten Etage des Pfarreizentrums findet man den altehrwürdigen Rittersaal. Die Namensgebung stammt von den ehemaligen Rittern auf der Gestelnburg.

Entlang dem Ritterweg stehen sie, die neun Freiherren von Turn. Geschnitzt aus Lärchenholz erzählen sie die grosse Geschichte der damaligen Zeit zwischen 1179 und 1375.

Heute kann der Rittersaal von Vereinen, Ausstellungen und Anlässen genutzt werden.



Caspian

ist sein Künstlername und lebt in Bern. In seinen jungen Jahren hat Caspian viel Negatives erlebt. Während verschiedenen Aufenthalten in psychiatrischen Institutionen hat er versucht, seine Vergangenheit zu verarbeiten – bis heute bleiben immer noch offene Wunden.

Caspian hat bereits als Kind gemalt und hat sich später autodidaktisch weiterentwickelt und von anderen Künstlern inspirieren lassen. Seit ein paar Jahren versucht er, seinen eigenen Stil Richtung Surrealismus zu pflegen. Zwischendurch setzte er sich mit Aquarell und Holzbrand-Malerei auseinander. Aktuell malt er vorwiegend mit Acryl auf Papier und Leinwand.

Caspian kommt seit Anfang 2023 häufig und gerne in die Kunstwerkstatt Waldau.

Bräghüs | Keller

mit 4 Werken von Lechi Abaev



10'000 CHF

Brägihüs

Die Gebäudezeile mit dem Gemeindezentrum und den 4 kleinen Wohnungen ist im Eigentum der Gemeinde. Das Eischlerhüs (1401) und das Brägi-/Lijischhüs (1498) wurden im 2021/22, zusammen mit dem Gemeindezentrum, fachgerecht saniert.

Heute können die vier kleinen, stilvoll eingerichteten Wohnungen von Gästen und Besuchern über Airbnb reserviert werden.

Das Kellergeschoss im Brägihüs ist mit dem Gmeihüs verbunden und dient als Ausklang von vielen Besprechungen.



Lechi Abaev

ist am 1.11.1957 in Kirgisistan geboren und in Tschetschenien aufgewachsen. Schon als Kind beginnt er mit Zeichnen und Malen.

1981 bewirbt er sich um einen Studienplatz an der Repin Kunstakademie von St. Petersburg. Dank seiner Begabung gewinnt er die Aufmerksamkeit von Professor Moiseenko und wird beauftragt, alte Werke wie „Brieflesendes Mädchen“ von Jan Vermeer van Delft zu kopieren.

Nach dem Abschluss seines Studiums kehrt Abaev als Kunstlehrer und Maler nach Tschetschenien zurück. Dort gründet er an der Pädagogischen Hochschule von Grozny die „Faculty of Arts“ und unterrichtet Kunsttechnik. Lechi Abaev gilt in Osteuropa als einer der grossen zeitgenössischen Maler.

Was zurzeit in der Ukraine geschieht, hat Abaev während den Kriegen in Tschetschenien am eigenen Leib erfahren. Er wehrte sich mit dem Pinsel gegen das Verbrechen an den Menschen, wurde von den Russen gefangen genommen und gefoltert. All seine Werke wurden zerstört. Er verlor alles, verlies seine Heimat und kam 2011 in die Schweiz. Heute lebt Abaev in Bern.

das Ritterdorf

Niedergesteln entstand um die Jahrtausendwende. Im 11. Jh. wurde der befestigte Ort von savoyischen Handelsleuten genutzt. Ersterwähnungen stammen aus den Jahren 1179 als Chastellon/Castellion und 1224 der Ritter Anselm von Gesteln.

Die Freiherren von Turn prägten von 1179 bis 1375 das Dorfgeschehen. Sie herrschten von ihrer Hauptburg Gesteln über das Lötschen-, Frutig- und Kandertal. 1375 warf Anton von Turn Bischof Tavelli bei Seta über die Burgmauer. Die Landsleute der 5 oberen Zenden, angeführt vom Freiherren Peter von Raron, belagerten und zerstörten 1384 die Gestelnburg.

Danach wurden Niedergesteln und das Lötschenthal Untertanen der fünf oberen Zenden. 1790 kaufte sich das Lötschenthal frei. 1798 zog Napoleon durchs Rhonetal, integrierte die Untertanengebiete und rief die Republik Wallis aus. 1815 trat das Wallis der Eidgenossenschaft bei.

Niedergesteln mit seinen 740 Einwohnern ist seit mehr als 50 Jahre dabei, das grosse, kulturelle Erbe der Gemeinde zu erhalten. Es würde uns freuen, die alten Gemäuer mit Bildern schmücken zu können.



Kunstwerkstatt Waldau

Die Kunstwerkstatt Waldau fördert die künstlerische Entwicklung von Kunstschaffenden mit Psychatrierfahrung, indem sie ein Gemeinschaftsatelier mitsamt Farben, Pinseln und Malgründen für bildnerisches Schaffen unentgeltlich zur Verfügung stellt und Ausstellungen im In- und Ausland organisiert.

Bis heute haben über 100 Kunstschaffende in der Kunstwerkstatt gearbeitet und an über 50 Ausstellungen teilgenommen: in Japan, China, Indien, Polen, Finnland, Deutschland, Niederlande, Deutschland und in der Schweiz, u.a. im Paul Klee Zentrum und aktuell in der Burgschaft von Niedergesteln.

Im Jahr 2021 hat die Kunstwerkstatt Waldau den Preis der Bürgergemeinde Bern für Inklusion erhalten:

“Der Verein Kunstwerkstatt Waldau hat sich in der Kunstszene über die Landesgrenzen hinaus einen Namen gemacht.”



Werkverzeichnis

Sonia Straub

Wefahüs, Stube

1	Ritter:innen weg	Filzer/Papier	56 x 76 cm	800.-
2	Sankt Romanus im Sturm	Filzer/Tinte/Papier	50 x 70 cm	900.-
3	Sankt Romanus in der Nacht	Tinte/Papier	80 x 59 cm	870.-
4	Ruine Gestelnburg	Tinte/Papier	51 x 71 cm	750.-
5	Ruine bei Nacht	Tinte/Papier	40 x 50 cm	470.-
6	Neugier in der Ruine	Tinte/Papier	50 x 60 cm	760.-
7	Niedergesteln meets Böru	Tinte/Papier	48 x 60 cm	760.-

Emma Baya

Gemeindezentrum, Gmeisaal

1	Mystischer Widder	Bleistift	30 x 42 cm	900.-
2	Schottisches Hochlandrind	Bleistift	30 x 42 cm	700.-
3	Mitteilsames Schwarznasenschaf	Bleistift	42 x 30 cm	900.-
4	Mächtiger Eringer	Bleistift	30 x 42 cm	1'200.-
5	Mutige Schwarzhalsziege	Bleistift	42 x 30 cm	900.-
6	Massiver Bison	Bleistift	42 x 30 cm	600.-
7	Mütterliche Kuh	Bleistift	30 x 42 cm	900.-

Dorota Solarska

Pfarreizentrum, Pfarreikeller

1	Wo bist du?	Acrylfarben	70 x 60 cm	720.-
2	Zwei Frauen	Acrylfarben	70 x 40 cm	625.-
3	Romanus im Winter	Acrylfarben	40 x 50 cm	610.-
4	Marie-Louise	Acrylfarben	40 x 50 cm	610.-
5	Wo ist mein Reiter?	Acrylfarben	40 x 50 cm	590.-
6	Präsi und Schreiber	Acrylfarben	50 x 40 cm	610.-
7	Drei Monumente	Acrylfarben	40 x 50 cm	590.-
8	Herbst in Niedergesteln	Acrylfarben	40 x 50 cm	590.-

Caspian

Pfarreizentrum, Rittersaal

4	Schwingen 1	Mischtechnik	40 x 30 cm	800.-
5	Schwingen 2	Mischtechnik	40 x 30 cm	800.-
6	Glocke	Mischtechnik	30 x 40 cm	800.-
7	Steinbock	Mischtechnik	40 x 30 cm	800.-

Lechi Abaev

Gem.zentrum /Brägjihüs, Keller

1	Tambouren und Pfeifer	Acryl, Öl	71 x 55,5 cm	5'000.-
2	Das Mädchen im Fenster	Acryl, Öl	50 x 40 cm	4'000.-
3	Ringkuhkampf	Acryl, Öl	60 x 40 cm	3'000.-
4	Horu	Mischtech./Papier	82 x 88 cm	2'000.-



Interessiert?

Teilen Sie uns mit, mit welcher Variante Sie als Donator/-in die Kunstschaffenden der Kunstwerkstatt Waldau und die Bevölkerung der Gemeinde Niedergesteln unterstützen wollen.

Bei Fragen oder für eine Besichtigung können Sie sich melden bei:

Richard Kalbermatter
richard.kalbermatter@gmail.com
079 359 29 73

Carlo Imboden
imboden@solnet.ch
079 229 38 25

Herzlichen Dank im Namen der Bevölkerung von Niedergesteln und der Kunstschaffenden der Kunstwerkstatt Waldau.

Emma Baya
Mutige Schwarzhalsziege
42x30 cm
Bleistift
2023